

ITS Upper Austria 2

Hochaktuelle Verkehrsinformationen für BürgerInnen und Logistikunternehmen spielen im oberösterreichischen Raum sowohl aus verkehrsplanerischer als auch strategischer Sicht eine wichtige Rolle. Um Initiativen des Verkehrsmanagements und moderner Mobilitätskonzepte umsetzen zu können, ist die Erzeugung von Verkehrslage und -prognose unabdingbar.

Im Rahmen des Projektes EVIS.AT wurde in Oberösterreich in den letzten Jahren der Fokus auf den Aufbau einer Infrastruktur gelegt, die Echtzeit-Verkehrslagen sowie Verkehrsprognosen liefert als auch ein effizientes Ereignismanagement ermöglicht. Für die Akquisition der benötigten Sensorik und der anschließenden Berechnung der Echtzeit-Verkehrslage, basierend auf dem Netzgraphen GIP.AT, wurde während der ersten Phase des Projektes in unterschiedliche Sensortypen wie zum Beispiel Dauerzählstellen, Bluetooth-Sensorik und Floating Car Data (FCD) investiert. Die nun anstehende zweite Phase des Projektes EVIS.AT wird vom Land Oberösterreich (OÖ) Abteilung Verkehr mit dem Projekt ITS Upper Austria 2 co-finanziert (ITS = Intelligente Transportsysteme). Mittels ITS Upper Austria 2 soll das Bundesprojekt EVIS.AT auf OÖ Ebene zu Ende geführt und das in EVIS.AT generierte Verkehrsmanagementsystem in Betrieb genommen werden. Das ITS Upper Austria 2 Konsortium besteht aus der RISC Software GmbH und der FH OÖ – Logistikum Steyr.

In der ersten Projekthälfte von ITS Upper Austria 2 steht die Umsetzung von EVIS.AT bis zum Jahr 2020 im Mittelpunkt. Besonderer Fokus soll auf die Optimierung der bestehenden Datengrundlage durch Zusammenführung unterschiedlicher Verkehrssensordaten bzw. deren Erweiterung durch Integration zusätzlicher Datenquellen gelegt werden. Um Datenanalysen und Qualitätsüberprüfungen durchführen zu können werden historische Daten in ein Statistik-Tool gespeichert, welches laufend weiterentwickelt wird. Ein weiterer wesentlicher Bestandteil der ersten Projektphase ist die Optimierung der Verkehrssimulation zur Füllung von Lücken in der Datenerhebung. Diese beinhaltet die Verbesserung der Kalibrierungs- und Validierungsprozesse der Verkehrssimulation mit dem übergeordneten Ziel eine zuverlässige Echtzeit-Verkehrslage bzw. eine möglichst realitätsgetreue Prognose für typische „Verkehrstage“ zu erzeugen. Diese Echtzeit-Verkehrslageinformation und die Verkehrsprognose sind eine wesentliche Basis für

Routenberechnungen nachgelagerter Systeme. In Oberösterreich betrifft dies etwa die Routenberechnung der App „LisiGo“. Zusätzlich dient die Information auch als Basis für das Routing der Verkehrsauskunft Österreich (VAO).

Die zweite Hälfte des Projektes ITS Upper Austria 2 besteht in der Vorbereitung des Betriebes von EVIS.AT nach dem Jahr 2020 aus Sicht des Landes OÖ. Zu diesem Zweck soll ein Tätigkeitsplan und Service Management zur Überführung des Projektes in die Betriebsphase im Jahr 2021 erstellt werden. Zusätzlich sollen Langfristprognosen für Ferien, Feiertage und Spezialfälle (Veranstaltungen etc.) ermöglicht werden.

Durch den weiterführenden Betrieb von EVIS.AT wird die Versorgung des Landes OÖ mit Echtzeit-Verkehrsinformation gewährleistet und somit ein wichtiger Baustein für Innovation gesetzt. Zukunftsthemen wie zum Beispiel automatisiertes Fahren und kooperative Fahrzeuge (CCAM – cooperative connected and automated mobility) profitieren von einer hochqualitativen Datenbasis. Echtzeit-Verkehrsinformationen bieten aber auch die Möglichkeit zur besseren Planung von Mobilitätsbedürfnissen. Diese beeinflussen sowohl die Wahl der Verkehrsmittel, Abfahrtszeitpunkte als auch das gesamte Verkehrsgeschehen. Eine eigene Echtzeit-Verkehrsinformation bedeutet aber auch Unabhängigkeit von internationalen Konzernen wie zum Beispiel Google oder TomTom für die Durchführung der notwendigen Aufgaben (Verkehrsinformationen, Steuerungsmaßnahmen) des Betriebs im Land OÖ.

Kontakt des Projektansprechpartners:

Dr. Wolfgang Schildorfer

Tel: +43 (0) 50804-33297, Email: wolfgang.schildorfer@fh-steyr.at